

32/1738 ✓
**P. OVIDII NASONIS
METAMORPHOSES,**

Oder
Wunder-würdige
Gestalts-Veränderungen
Der Menschen / Thier und anderer Creaturen /

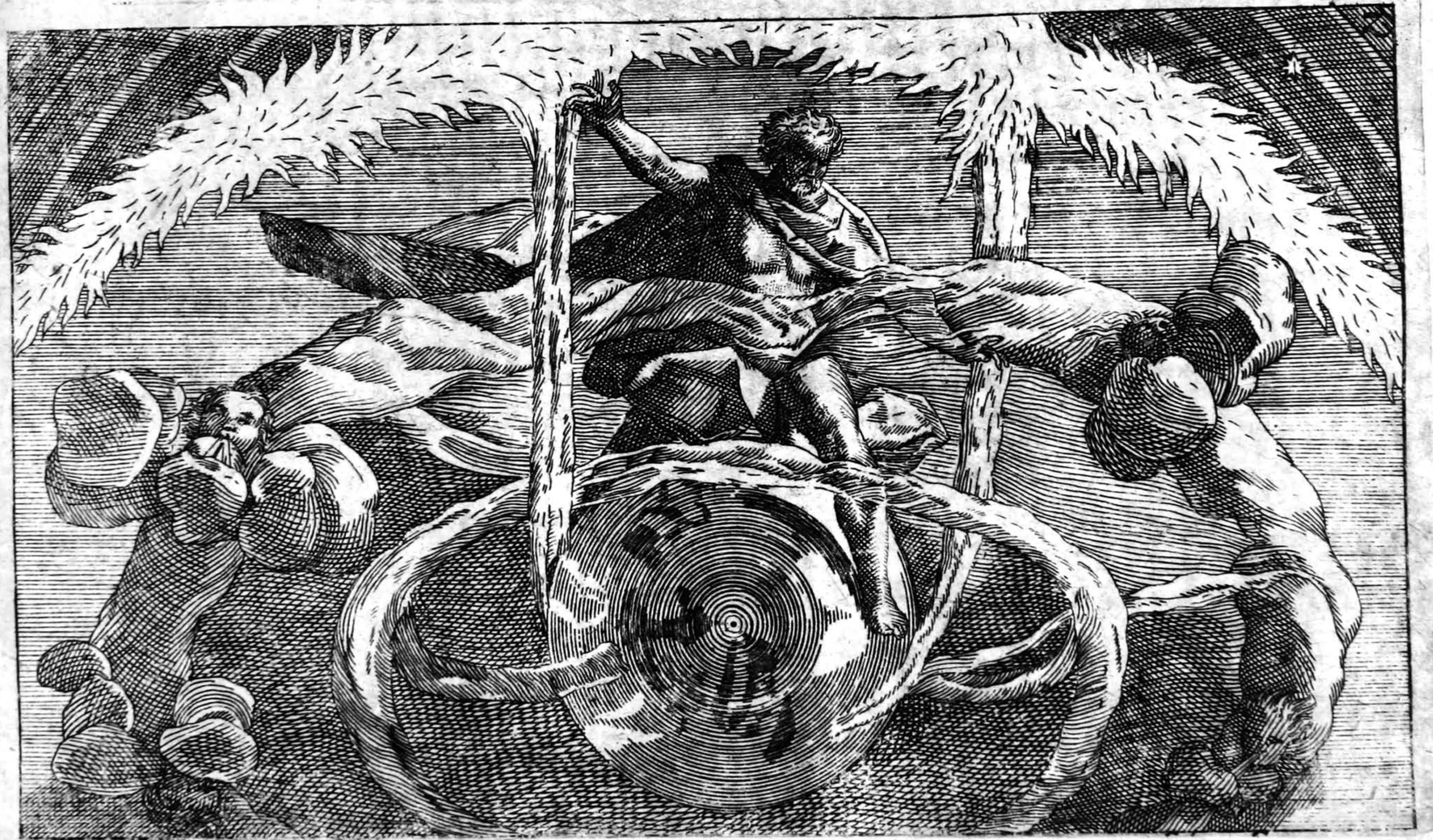
Sambt
Solcher Wandlungs-Gedichte / deß Ovidianischen verblühten Sinns /
gründlichen Argumenten und Auflegungen / mit reinen Inhalts-Verse und
kurzen doch nützlichen Moralibus und Lehr-Sätzen illustriert und erkläret:
auch mit CXIII. schönen Kunst-Riß- und Kupferstichen gezieret:

So / daß sich deren
So wol hohe Stands- als andere Persohnen / Gelehrte und Ungelehrte / nit
nur zur Gemüths- Belustigung und Zeit-Vertreib / sondern auch denen Liebhabern der
Poeterey / die studirende Jugend / auch die angehende Herzen Prediger wegen der auß H. Schrift und
H. Bättern gezogenen / angeführten und nützlichen Moralien ; absonderlich aber die Bildhauer / Mahler /
Goldschmide / Formschneider / Enschneider / Aetzer / und andere mehr dergleichen Künstler /
zu ihrer Profession nützlich und nachrichtlich bedienen können.

Wobey auch diß Edlen und vortrefflichen Poeten Leben / Exilium, und Todt ;
zwar kurz / doch deutlich und ausführlich gleich Anfangs zu lesen ist.

Zu Salzburg gedruckt und verlegt
Durch Joh. Baptist Mayrs seel. Wittib und Erb / Hoff- und Academ. Buchdr. und Handlern.
Anno M. DCC. V. 1705

I.
Rerum Distinctio.
Der Elementen Ordnung oder Auftheilung.



Gott hat diß Welt - Gebäu / auß nichts ans Licht gebracht /
Der Elementen vier / auch Tag vnd Nacht gemacht.

II.

Animantibus habitandi locus assignatur.
Jedem Thier wird sein Wohnung = Ort zugetheilet.



Nachdem Gott / Vögel / Fisch und Thier hat lassen werden /
Hat er den Menschen auch geschaffen auß der Erden.

IV.
Ætas Argentea.
Das silberne Alter. Oder: Die silberne Zeit.



**Nach jener guldnen Zeit / must man die Erde bauen /
(Die vor sich tragbar war /) mit pflügen und umhauen.**

V.
Ætas Ferrea.
Das eiserne Alter, oder: Die eiserne ehrene Zeit.



Das Gold und Silber weicht / nach dem die ehrene Zeit
Zur gnüg hat eingeführt die Laster / Krieg und Streit

VI.
Gigantomachia.
Der Riesen-Streit.



Wie jene Frevel-That den Riesen ist mißlungen:
So hat sich Hochmut nie in Himmel eingedrungen!

VII.
Confilium Deorum.
Der Götter-Rath.



Das Laster ward gestrafft in jenem Götter-Rath.
So strafft GOTT gleichfalls noch der Menschen Laster-That.



VIII.
Diluvium.
Die Sünd-Flut.



Die Wellen mussten dort die Erste Welt verschlingen /
Weil Sie sich Wolcken an zu Gott nicht wolte schwingen.

IX.
Finis Diluvij.
Ende der Sünd-Flut.



Gleich wie Deucalionerhalten wurde dort.
So schwingt ein gläubigs Herz sich an den Himmels-Port.

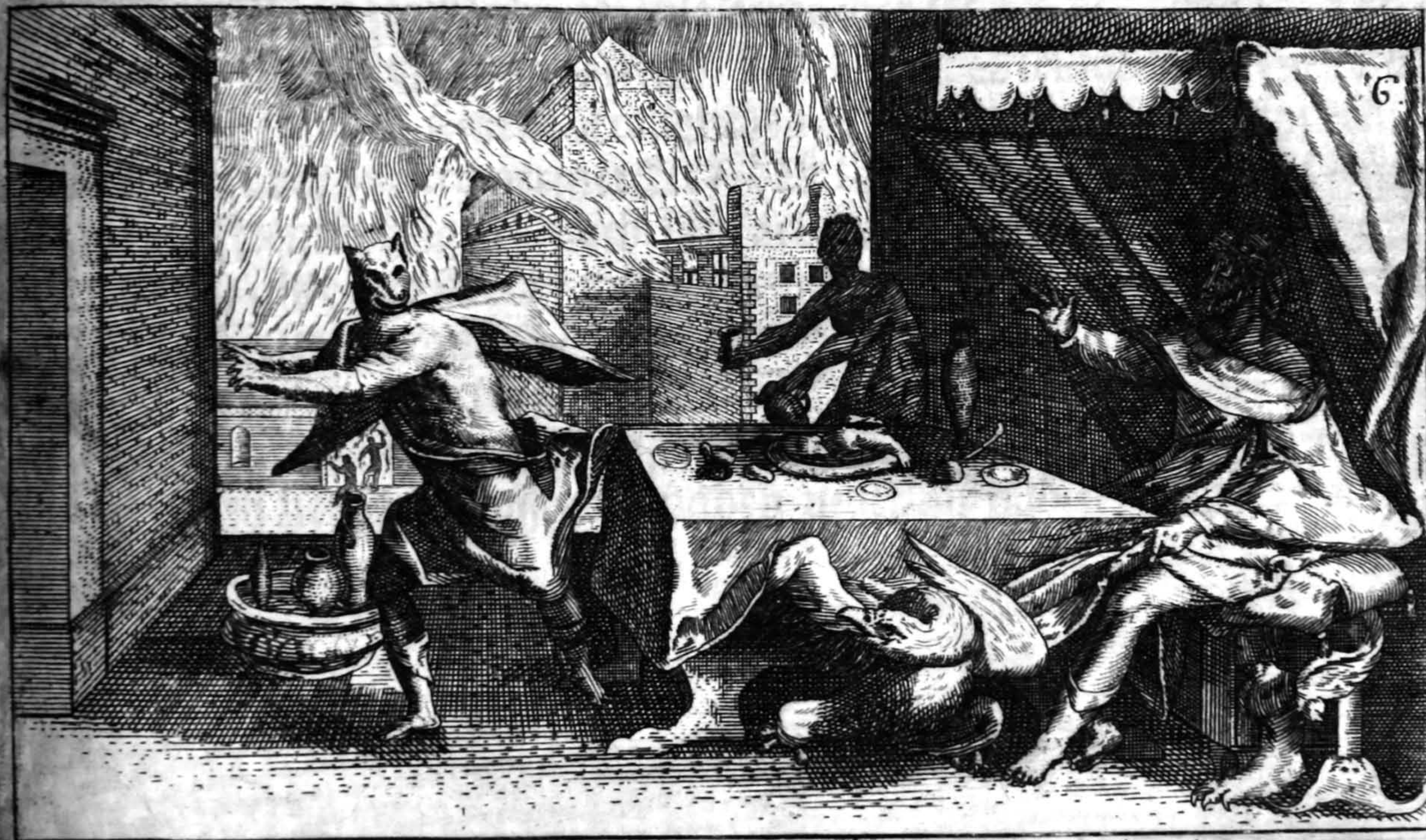
X.
Generis Humani Reparatio.
Wiederbringung des Menschlichen Geschlechts.



Wie durch die Steine soll die Welt vermehrt seyn worden :
So gleicht den Steinen noch der harte Menschen-Orden.

XI.

Lycaonis in Lupum Transmutatio. Lycaons Verwandlung in einen Wolff.



Schau des Tyrannen Bild in einen Wolff verkehrt!
So wird noch manche Sünd durch Tyrannen vermehrt.

XII.

Io, amata à Jove, in Vaccam mutatur.

Die von Jupiter geliebte / und in eine Kuhe verwandelte Io.



Wie Io / nach dem Fall / von Jove wird betrogen ;
So wird vom Teuffel oft noch mancher Mensch belogen.

§ 3

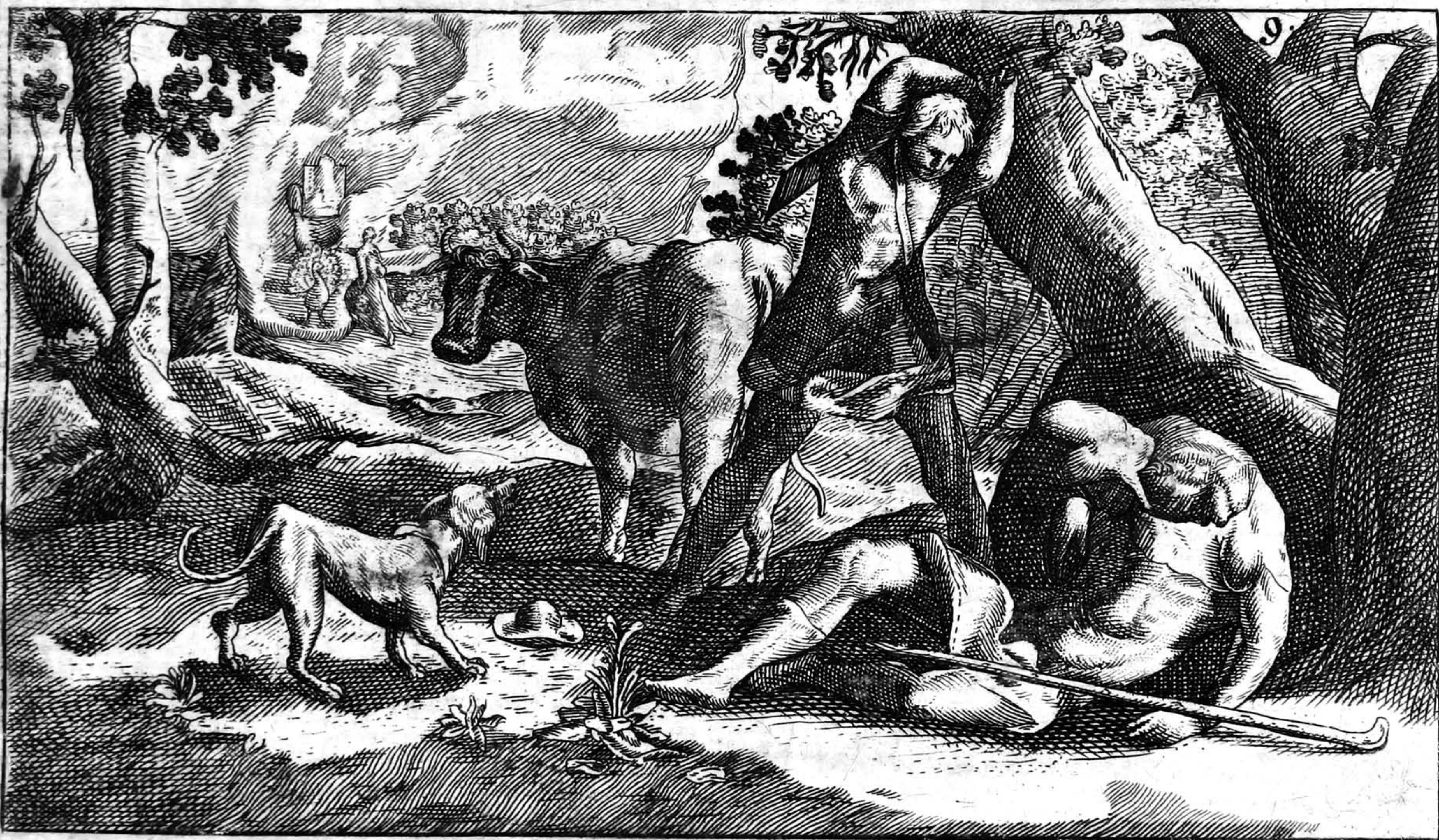
XIII.
Argus Mercurij Fistulâ sopitus.
Der durch des Mercurij Flöte eingeschlafferte Argus.



Wie Argum jene Flöt in Todes Schlaff gebracht;
So lockt noch Manchen hier die Welt zur Todes-Nacht.

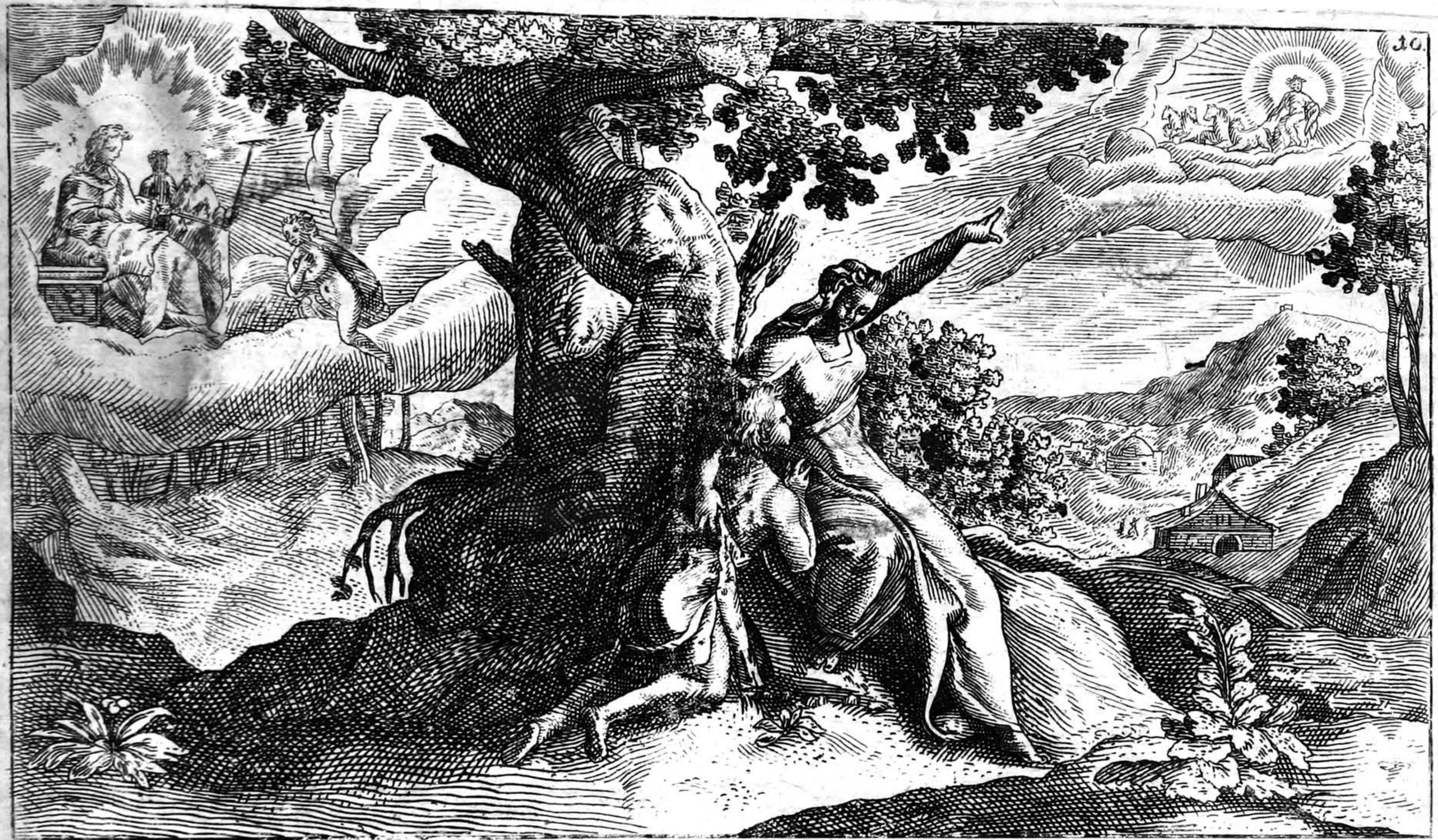
XIV.

Argus Occiditur: Io Reformatur.
Argus wird ertödt / Io aber wieder verwandelt.



Wie Io die Gestalt / die Sie verlohrt / bekommen:
So wird ein Sünder auch zu Gnaden angenommen.

XV.
Phaëtontis Petitio.
Des Phaetons Bitte.



Der Bitte Phaëtons sich mancher noch bedient /
und / was Er nicht vermag zuthun / sich doch erkühnt.



XVI.
Malè Aurigans Phaëton.
Der übel fahrende Phaëton.



Wie Phaëton zwar hoch / doch übel ist gefahren /
So geht's Regenten auch in ihren Jugend-Jahren.

XVII.
Phaetontis Casus.
Des Phaetons Fall.



Wie Phaëtontis Fall erfolgt auf Uebermut:
So thut der Uebermut noch heut zu Tag nicht gut.

XIIX.

Calisto mutata in Ursam, infertur Coelo.
Die in einen Beern verwandelte Calisto / wird
dem Gestirn einverleibt.



Gleichwie Calisto wurd ans Sternen-Dach gesetzt :
So wird / nach wahrer Buß / ein Sünder dort ergetzt.

XIX.

Erichtonij in 'Serpentem mutatio.'
Des Erichtonij Verwandlung in eine Schlange.



Der Bortwiß jene drey in Schrecken hat gebracht /
Der biß auff diese Zeit das Weibs-Volk theuer gemacht.

XX.

Transfixa ab Appoline per calumniam Corvi
Coronis.

Die durch Verleumdung des Rabens von dem
Apollo erschossene Coronis.



Vor weiß den Raben muß das schwarz zur Straff beziern :
So muß die Höllen - Straff Verleumbdern dort gebühren.

J 3

XXI.

Batti perfidi in Saxum mutatio.
Deß treu-losen Batti Verwandlung in einen Stein.



Wie durch Mein-Eid und Geiz der Battus ward zum Stein:
So muß deß Geizes Straff die Höllen-Kruft dort seyn.

XXII.
Amor Mercurij frustraneus.
Deß Mercurij vergebliche Liebe.



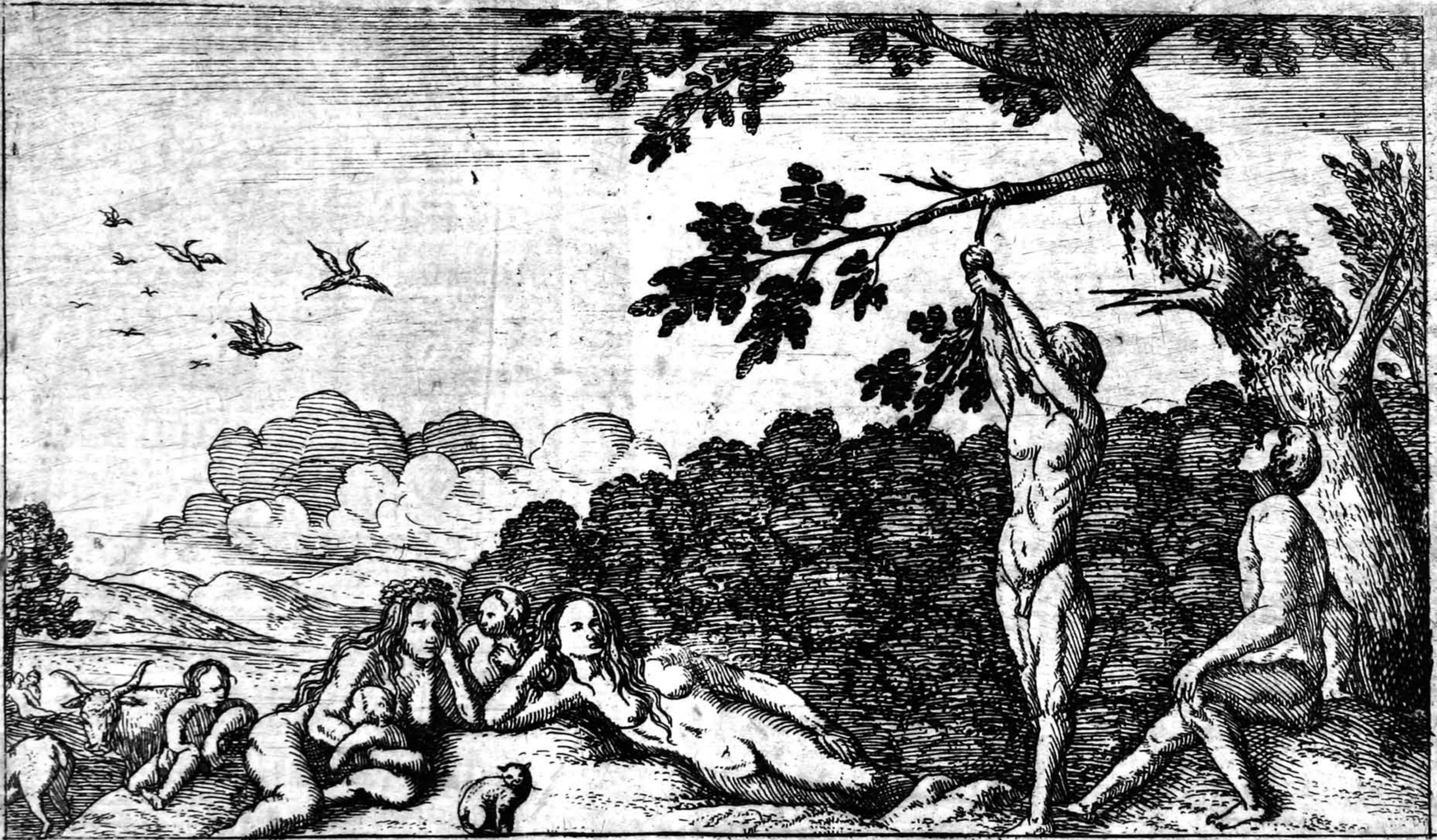
Algauro kommt zu Kurz mit zweyen Laster-Stücken:
So lassen sich noch nicht die Laster unterdrücken.

XXIII.
Descriptio Invidiæ.
Beschreibung des Neides.



Uglauro wird bestraft mit Neid / der Sie verzehrt:
So wird manch neidisch Herz oft durch den Neid versehrt.

III.
Ætas Aurea.
Die guldene Zeit / Oder Das guldene Alter.



Diß hieß die guldne Zeit / da alles stundt in Flor /
Und Fried / Gerechtigkeit / schwebt überall empor.

B

XXIV.

Jupiter in Taurum mutatus, Europam rapit.
Der in einen Stier verwandelte Jupiter / entführt
die Europam.



Europa wurd verführt / weil Sie sich ließ verführen:
So muß oft manche noch den Jungfern-Trank verlieren.

XXV.

Cadmus Draconem interfectorem sociorum
perimit.

Cadmus ertödet den Drachen / welcher Ihm seine
Gesellen umgebracht.



Wie Cadmus ritterlich dem Drachen obgesiegt;
So lebt hier mancher Christ mit gleichem Sieg vergnügt.

2

XXVI.

Cadmi Milites è Serpentis dentibus cognoscuntur.
Deß Cadmi Soldaten werden auß den Drachen-
Zähnen erkennet.



Weil Kriegs-Leuth kommen sind auß jenes Drachen Zähnen;
So wollen Sie sich noch zur Drachen-Art gewöhnen.

XXVII.

Actæon in Cervum mutatus.
Der verwandelte Actæon in einen Hirschen.



Actæon ward ein Hirsch auß einem Jägers-Mann:
So sieht man noch zur Stund / was ichnöde Wollust kan.

XXVIII.

Actæon à proprijs Canibus discerpitur.
Actæon wird von seinen eigenen Hunden zerrissen.



Gleich wie Actæon wird zerfleischt von seinen Hunden:
So ist manch Welt-Kind oft verreckt an Sünden-Bunden.

XXIX.
Narcissus mutatur in Florem.
Narcissus wird in eine Blum verwandelt.



Wie eigne Selbst-Lieb hat Narcissum hier gestürzt:
So wird noch mancher Mensch durch solche Lieb verführt.

XXX.

Tyrrheni Nautæ in Delphinos à Baccho mutati.
Die in Delphinen von Baccho verwandelte Tyrrhe-
nische Schiff Leute.



Untren und Grausamkeit sieht man mit Straff beleget:
So wird auch noch gestrafft / der beede Laster heget.

XXXI.
Pyrami & Thisbes Interitus.
Des Pyrami und Thisbe Untergang.



Wie die verbotte Lieb hier beide hat entseelt:
So geht es denen / die unkeusche Lieb erwählt.

XXXII.

Martis adulterium dijs detectum.
Der denen Göttern entdeckte Ehbruch Martis.



Wie Martis Ehbruch dort den Göttern wurde entdeckt:
So wird noch mancher kund / der sich vor Gott versteckt.

XXIII.

Immanis trium Furiarum furor.
Derer drey Furien grausames Rasen.



Wie diese Furien auch Hohe angetast;
So hat sich Neid / Eiß / Born noch gleiches angemast.

XXXIV.

Cadmi & Hermionis in Serpente Mutatio.
Des Cadmus und Hermionis Verwandlung in
Schlangen.



Wie Cadmus und sein Weib auß Menschen Schlangen worden:
So regt die Schlangen- Art sich noch in Menschen- Orden.

XXXV.

Athamas filium, Ino filium & se ipsam interficit.
Athamas ermordet seinen Sohn, Ino in gleichen
den Ibrigen / und sich selbst.



Schau! Was der Eltern Grimm an ihren Kindern thut:
So wüthen / leider! noch viel in ihr Fleisch und Blut.

XXXVI.

Medusæ Crines in Angues versi.

Die in Schlangen verwandelte Haar der Medusæ.



Wie die Entheiligung des Tempels wird bestraft:
So wird in solcher Sünd noch manches hingerafft.

XXXVII.

Atlas in Atlantem à Perseo mutatus.
Atlas ist in einen Berg seines Namens von Perseus
verwandelt worden.



Wie Atlas durch den Geist wird in den Berg verwandelt:
So wird noch dessen Herr zu Stein / der also handelt.

XXXVIII.
Tumultuantes Convivæ in Nuptijs Persei in
Saxa mutati.
Die rasende Gäste sind auff des Perseus Hochzeit
in Steine verwandelt worden.



**Was Trunkenheit vermag / ist hier zur gnüg zu schauē;
Wie dann dem Trunc noch ist nicht allerdings zu trauen.**

XXXIX

Pallas visitat Musas in Helicone.
Pall. S. besuchet auff dem Berg Helicon die Musen.



Wie Pallas weit und breit den Musen nachgereist:
So bleibt von vielen noch die Musen-Schaar gepreist.

XL.
Plutonis Amor erga Proserpinam.
Die Liebe Plutonis gegen Proserpinam.
Oder:
Raptus Proserpinæ.
Die Entführung Proserpinæ.



**Wie dort Proserpina geführt wird in die Hölle:
So wird hier manches noch derselben Hölle-Geselle.**

XLI.

Cyanis in Stagnum Mutatio. Die Verwandlung Cyanis in einen See.



Wie Cyane umsonst Plutoni widerstund:
So wird diß Eater noch gestraft auff diesem Rund.

Æ

XLII.

Ceres quærens filiam, se irradientem in
Stellionem mutat.

Ceres ihre Tochter suchend / verwandelt einen dar-
über Sie verlachenden in eine Eyder.

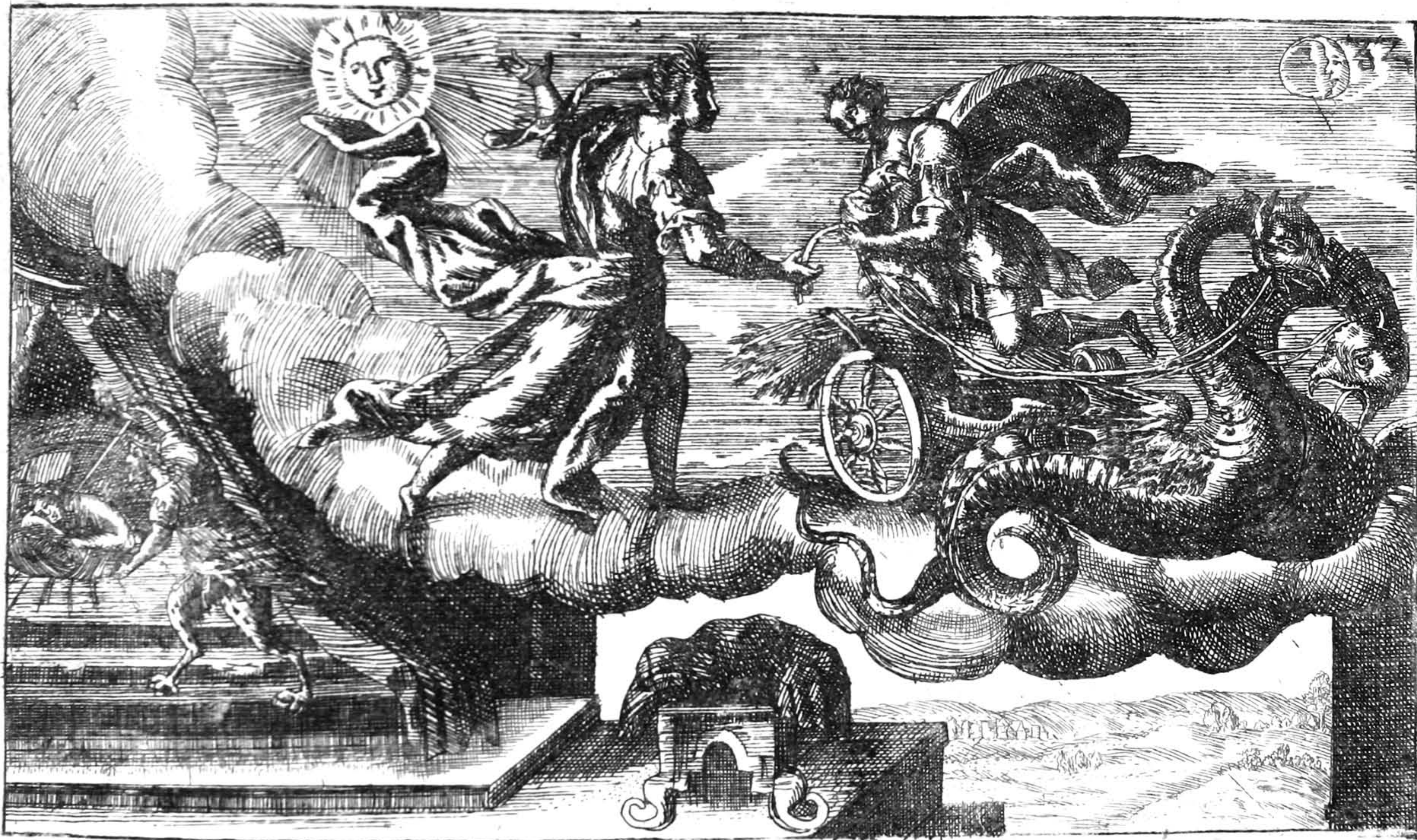


Was dieser böse Bub erfuhr in jungen Jahren.
Das kan noch heutigs Tags den Spöttern wiederfahren.

Æ 3

XLIII.

Lynci in Lyncem mutatio.
Die Verwandlung Lynci in einen Luchsen.



uß Lynco wird ein Luchs / weil Er tyranisirt:
ergleichen scharffe Straff Tyrannen noch gebührt.

2

XLIV.

Superbæ Niobes Poena. Der Hoffärtigen Niobes Bestrafung.



Wie Niobe die Straff von Göttern dort empfunden:
So geths Verächtern noch althier zu allen Stunden.

23

XLV.

Agrestes Humani in Ranas mutati.
Die in Frösche verwandelte grobe Bauern.



Wie es dem wird gelegt der Bauern Uebermut:
So thut der Bauern Stolz noch heutigs Tags nicht gut.

3

XLVI.

Superbus Marsias à Phœbo excoriatur.
Der hoffärtige Marsias ist von Phoebo ge-
schunden worden.



Wie die Vermessenheit Marsiam hat entseelet:
So gehts noch dem / der Sie / vor Demut / hat erwählet.

3 3

XLVII.
Terei Crudelitas erga violatam Philomelam.
Deß Terei grausamkeit gegen die vom ihm ge-
schwächte Philomelam.



(Ch. Brüd)

Auff Blut-Schand folget hier ein grausames beginnen :
So blendet manchesmal diß Laster noch die Sinnen.

U a

Kupf.

XLVIII.
 Philomelæ Liberatio & Terei Infania.
 Der Philomelæ Erledigung, und des Terei
 Unsinnigkeit.



Auff Grausamkeit kommt Mord/ den Raserey folgt nach:
 So rührt auß gleicher Sünd auch gleiches Weh und Ach.

2 a 3

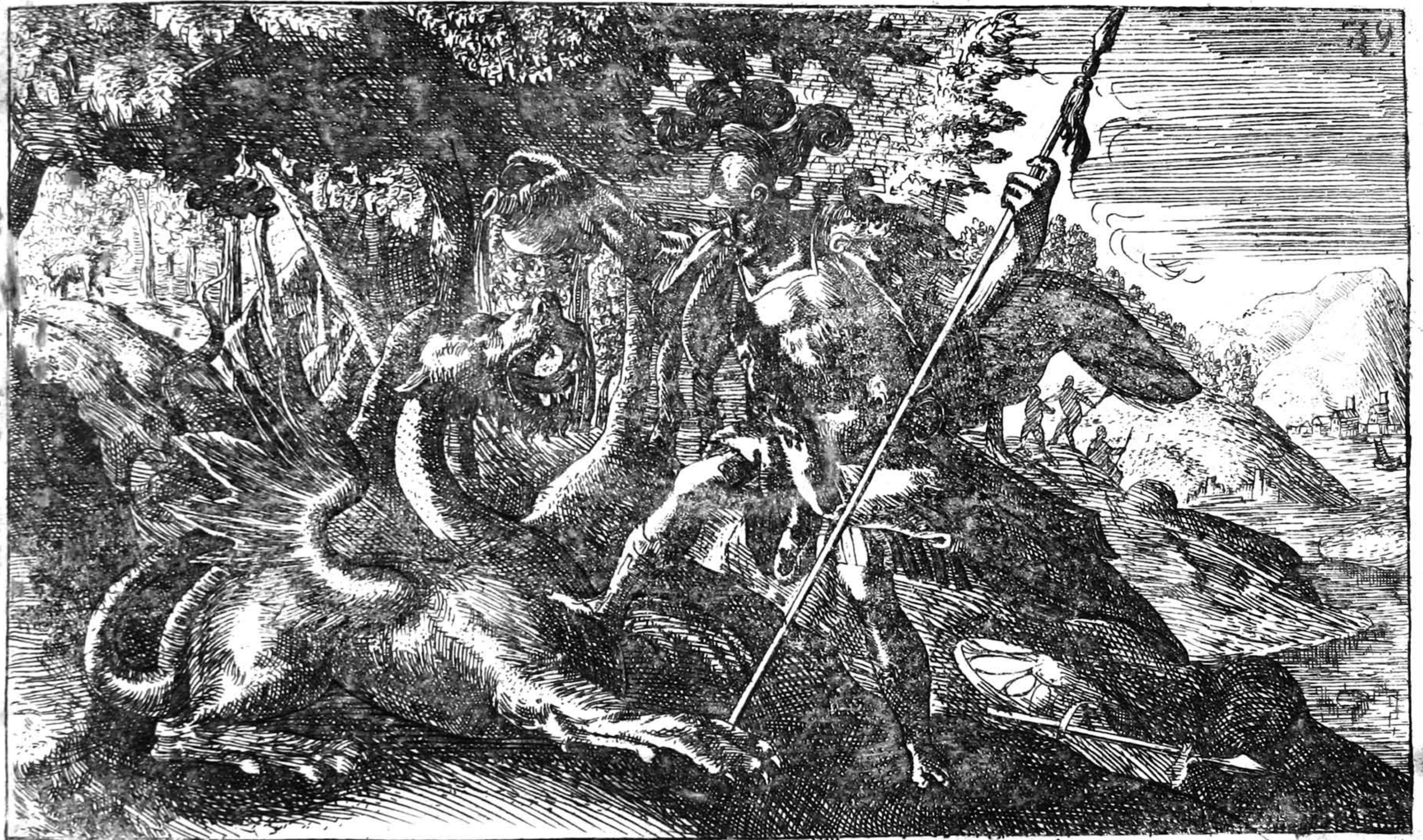
XLIX.
Jasonis erga Medeam Amor.
Die Lieb Jasonis gegen Medeam.



**Wie Jason durch die Lieb das guldne Fell erlanget :
So sucht man/ daß/ durch Sie/ noch mancher Lustwett-
pranget.**

B b

L.
Jason sopit Draconem, custodem Aurei Velleris.
Jason schläffert den Drachen/ als den Hüter des
guldenen Felles ein.



**Wie jener Flügel-Drach entschleiff durch Zauber-Kunst;
So wird noch mancher Mensch bethört durch solchen Dunst.**

B b 3

LI.
Pelias & Filia.
Pelias und seine Töchter.
Oder:
Vindicta Medea.
Die Rache Medea.



Was vor Medea gut / hat Sie jetzt schlimm gemacht:
So werden Menschen oft vom Teuffel nur verlacht.
L c

LII.
Æfon, ope Medeæ, juvenescit.
Æfon verjüngt sich/durch Hülf Medeæ.



Gleich wie Medea hat verjüngt Æfonem dort:
So köm̃t ein Sünder auch verjüngt an Sternen-Port.

Q c 3

LIII.
Cygnus Hyries Filius in Olorem mutatus.
Cygnus ein Sohn Hyries / wirdet in einen
Schwanen verwandelt.



Auß blosser Götter Gunst / wird Cygnus dort zum Schwanen:
So muß Uns Gottes Gnad den Weg zum Himmel bahnen.

D d

LIV.

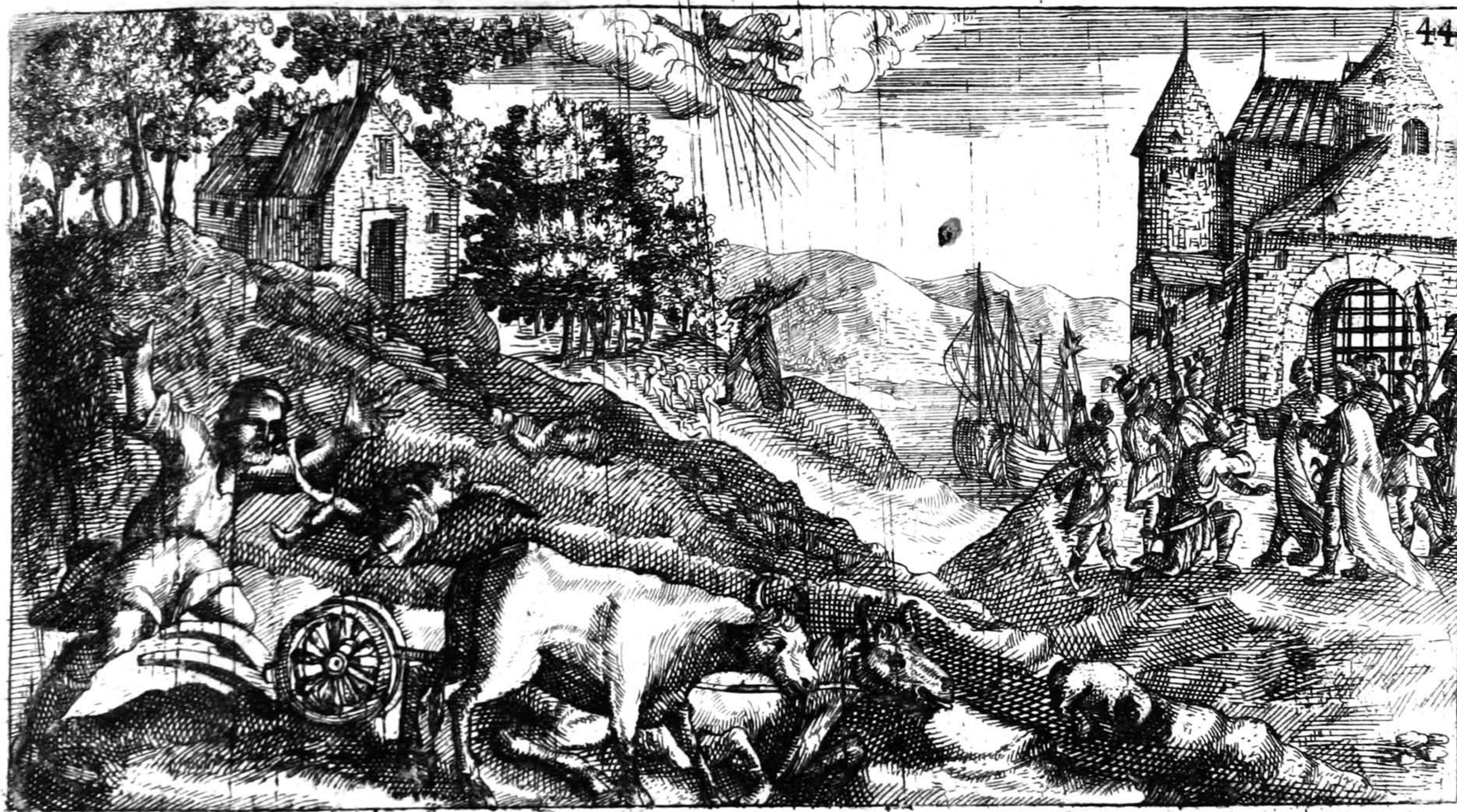
Hercules tricipitem occidit Cerberum.
Hercules ertödet den dreyköpffigen Cerberum



Wie jenen Höllen-Hund hat Hercules erlegt:
So soll zu gleicher Rach ein Christ hier seyn bewegt.

D d 3

L.V
Pestis in Insula Ægina exorta.
Die in der Insul Ægina entstandene Pest.



Wie auß der Juno Zorn / die Pestilenz entstanden :
So ist / durch Gottes Zorn / noch gleiche Straff vorhanden.
E e

LVJ.

Cephalî & Auroræ Amor Procridi perniciosus.
 Deß Cephalî uñ Auroræ Lieb ist der Procridi schädlich.



Gleichwie auß Furcht/ begab sich Procris in die Flucht :
 So hat oft manche noch ihr Heil in Ihr gesucht.

E e 3

LVII.
Cephalî & Procridis Reconciliatio.
Cephalî und Procridis Versöhnung.



Wie sich mit ihrem Mann die Procris hat verglichen:
So solte Feindschaft noch am Eh- Volck seyn erblichen:
S f

LVIII.
Procris proprio suo Jaculo perit.
Procris wird mit ihrem eigenen Pfeil erschossen.



Gleichwie hier Cephalus sein eigen Weib erschöß:
So geht noch unverhofft manch Unglück auff Uns loß.

§ f 3

LIX:
Scyllæ astutia Megaræ ruina.
Der Scyllæ List war der Statt Megaræ Untergang.



Wie durch der Scyllæ List/ Megara gieng verloren :
So wird auß Weiber-Hirn noch heut die List geboren.

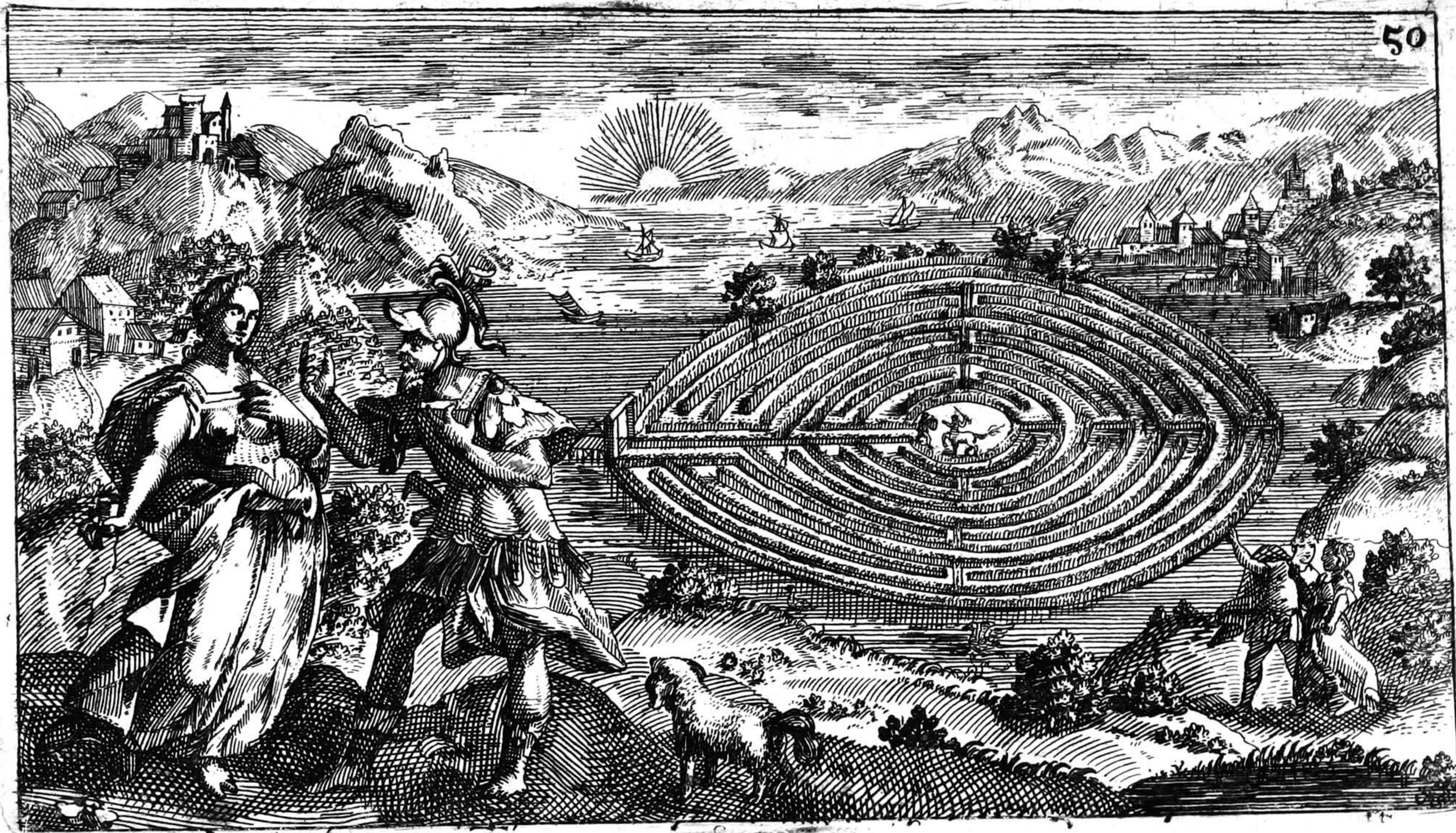
LX.
Nifus & Scylla in Aves mutantur.
Nifus und Scylla werden in Vögel verwandelt.



**Wie Scylla schlechten Lohn bekam vor ihre Lieb :
So wird noch heut gestraft verbottner Liebes-Trieb.**

G 9 3

LXI.
Theseus Minotaurum vincit.
Theseus überwindet Minotaurum.



Wie auß dem Labyrinth sich Theseus geschwungen:
So ist an manchen Hoff auch manchem oft gelungen.

S b

LXII.
Inobedientis Icarī Casus.
Deß ungehorsamen Icarī Fall.



Wie der Fall Icarī auf Ungehorsam kam:
So weiß man / daß manch Kind ein böses Ende nahm.
h b 3

LXIII.
Perdix in Avem mutatur.
Perdix wird in einen Vogel verwandelt



Wie von dem Dædalo wurd Perdix hintergangen:
So wird noch mancher Mensch nicht ohne List gefangen.

Si

LIV.
Meleager aprum Dianæ vindicem perimit.
Meleager fället das wilde Rach-Schwein Dianæ.



Wie der Dianæ Rach die Felder hat verwüst:
So bleibt Gott gegen die Verächter noch entrüst.

§ i 3

LXV.
Meleagri Interitus.
Des Meleagri Untergang.



Wie der verbrannte Pfal befördert jenes Sterben:
So stürzt Abgötterey in endliches Verderben.

K f

LXVI.
Erifichton facram exscindit Quercum.
Erifichton hauet die geheiligte Eiche um.



Wie die Entheiligung des Walds die Ceres Rache :
So folget gleiche Straff noch gleicher Sündenach.

K f 3

LXVII.

Erifichton fame in explebili torquetur.
Erifichton wird mit unersättlichem Hunger gequält.



Diß dirr-gerippte Bild den Hunger Uns vorstelllet/
Der manchen/ vor der Zeit/ den Schlangen zugesellet.

¶

LXIIIX.

Erifichtonis famas sublevata, sed non sublata.
Deß Erifichtonis aufgeschobener / doch nicht auf-
gehabener Hunger.



Der Hunger wird gestillt / doch folgt darauff der Tod :
Der Hunger nach dem Wort bringt uns in grössre Not.

LXIX.

Rustici à Diis in Arbores mutati.

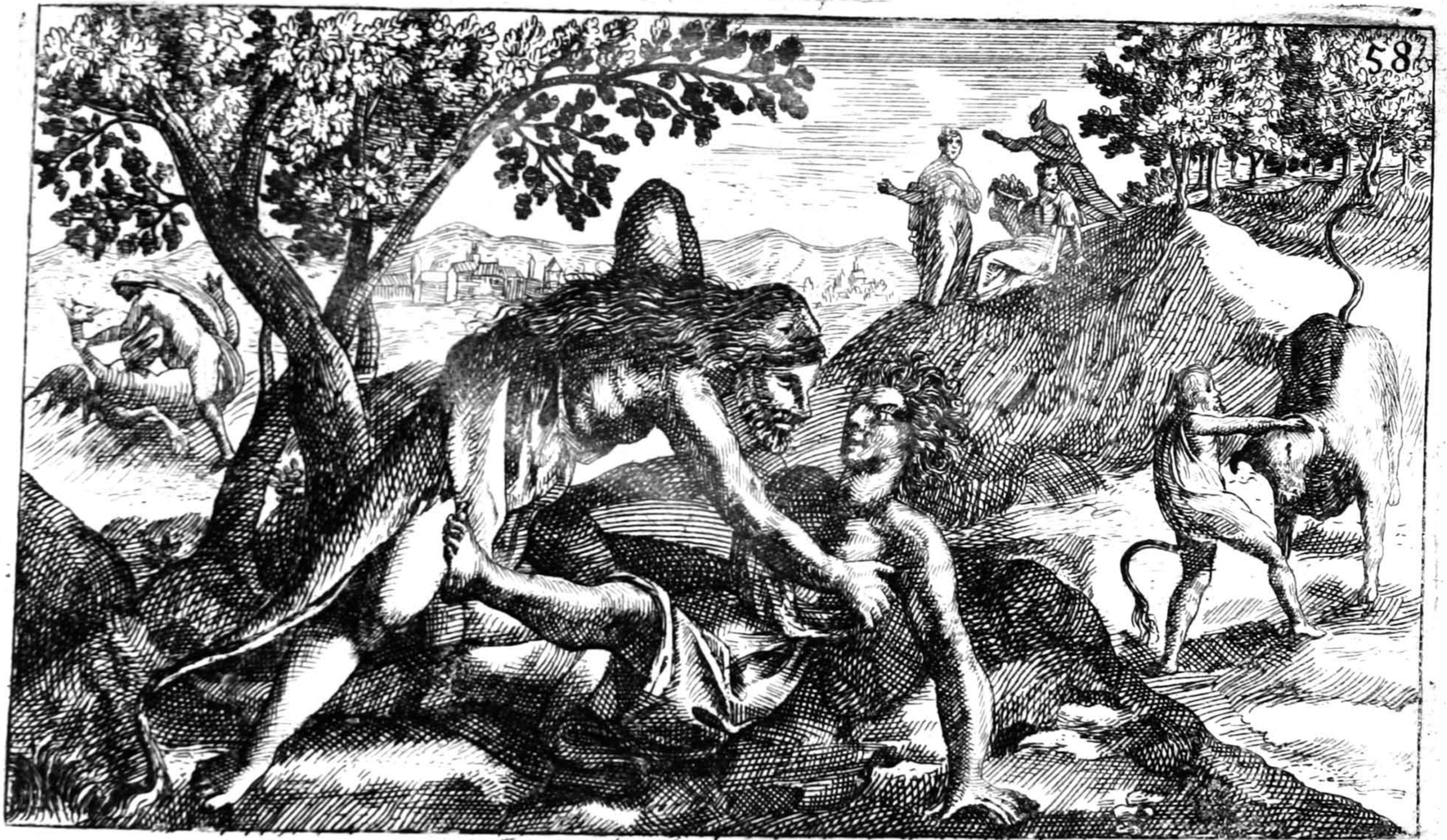
Die in Bäume von den Göttern verwandelte Bauern.



Die gast-frey Ehe-Paar sieht man/ noch lebend/ grünen:
Ein Christ glänzt nach dem Tod/ an jener Sternen-Bühnen.

M m

LXX.
Herculis Victoria.
Des Herculis Sieg.



Wie Hercules den Sieg/ durch Tapfferkeit erlangt :
So kämpffet mancher Christ/ biß Er/ noch hier/ Sieg-prangt.
Am 3

LXXI. Herculis Deificatio, Die Vergötterung Herculis.



Wie in die Götter Zahl wird Hercules genommen :
So werden/ nach dem Tod/ auch Gott gleich alle Frommen.
N n

LXXII.
Dryopes in Arborem Mutatio.
Dryopes Verwandlung in einen Baum.



Wie Dryope gar theur bezahlt nur einen Aft:
So wird noch der gestrafft / der frembdes Gut antast.

N n 3

LXXIII.
Iphis Puella in Marem mutata.
Das verwandelte Mägdlein Iphis in ein Mannsbild.



Wie Iphis wird zum Mann an ihrem Trauungsstunden:
So hat das Glück sich oft/ nach Unglück/ eingefunden.

Do

LXXIV.

Orpheus uxorem defunctam apud inferos
quærit.

Orpheus sucht sein entseeltes Weib in der Hölle.

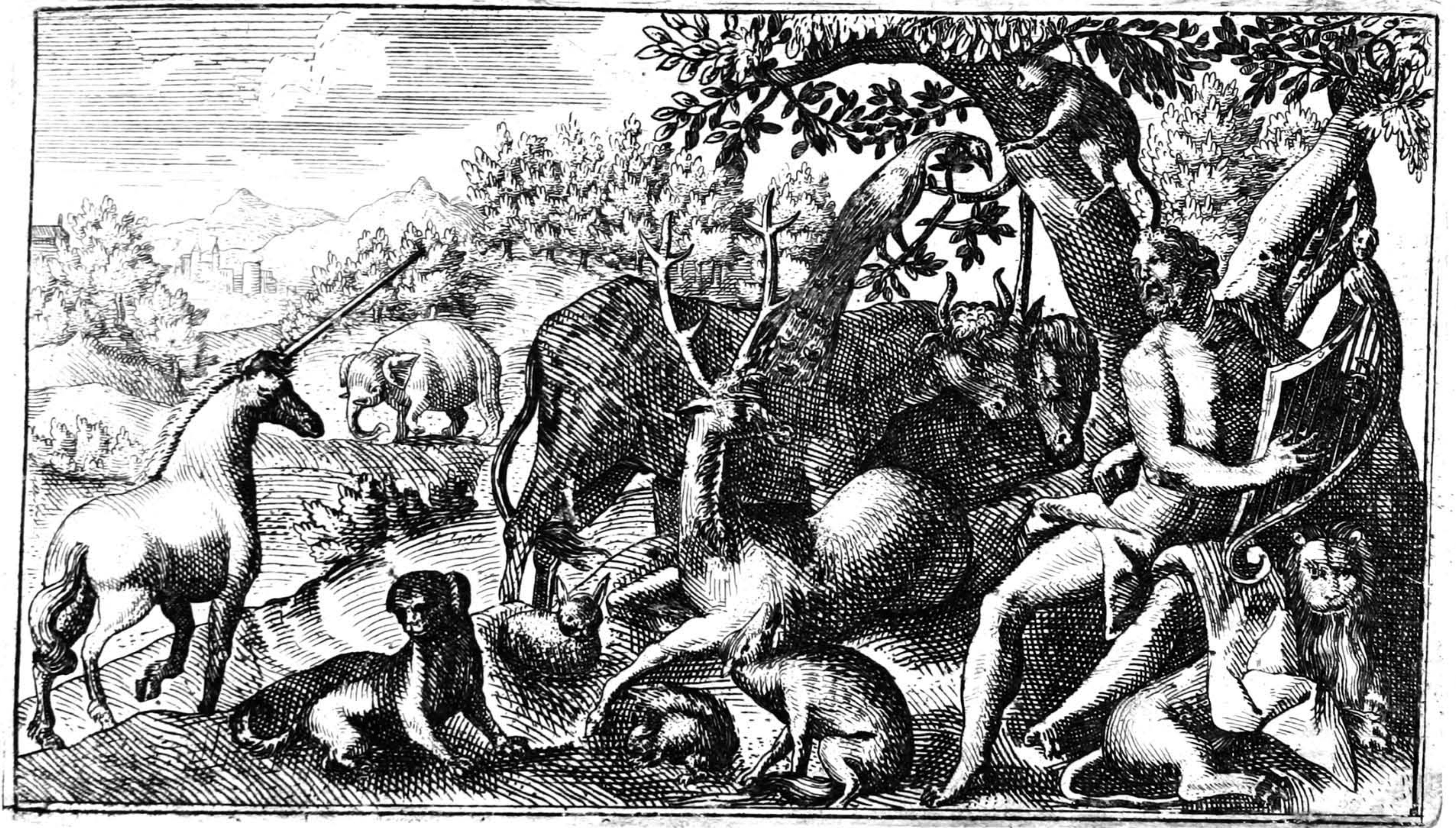


Wie Orpheus in der Höll gesucht sein anders Herk:
So reißt zur Himmels-Lieb noch hier der Höllen-Schmerz.

D O 3

LXXV.

Orpheûs Cytharâ feras, & inanima trahit.
Orpheus ziehet das Wild / ja gar die leblosen Din-
ge mit seiner Harffe zu sich.



Wie Orpheus Seiten-Klang auch Stein an sich gezogen:
So hat manch steinern Herd auch gleicher Klang bewogen.

P p

LXXVI.

Cyparissi in Arborem Mutatio. Deß Cyparissi Verwandlung in einen Baum.



Wie ein Cypressen-Baum auß diesem Jüngling wird :
So wurd Er auch hernach bey Leichen eingeführt.

P p 3

LXXVII.

Ganymedes ob elegantiam à Jove raptus.
Der wegen seiner Schönheit von Jupiter geraubte
Ganymedes.



Wie Ganymedes muß / durch Schönheit / Göttern gleichen :
So macht der Tugend Glanz den Menschen nicht erbleichen.

Q q

LXXIIX.
Hyacinthi in Florem Mutatio.
Die Verwandlung Hyacinthi in ein Blum.



Wie diesen Jüngling hat Vermessenheit gestürzt :
So hat Sie manchem noch sein Lebens-Ziel verführt.

Q 9 3

LXXIX.

Atalanta & Hippomenes cursu certantes.
Die Wett-lauffende Atalanta und Hippomenes.

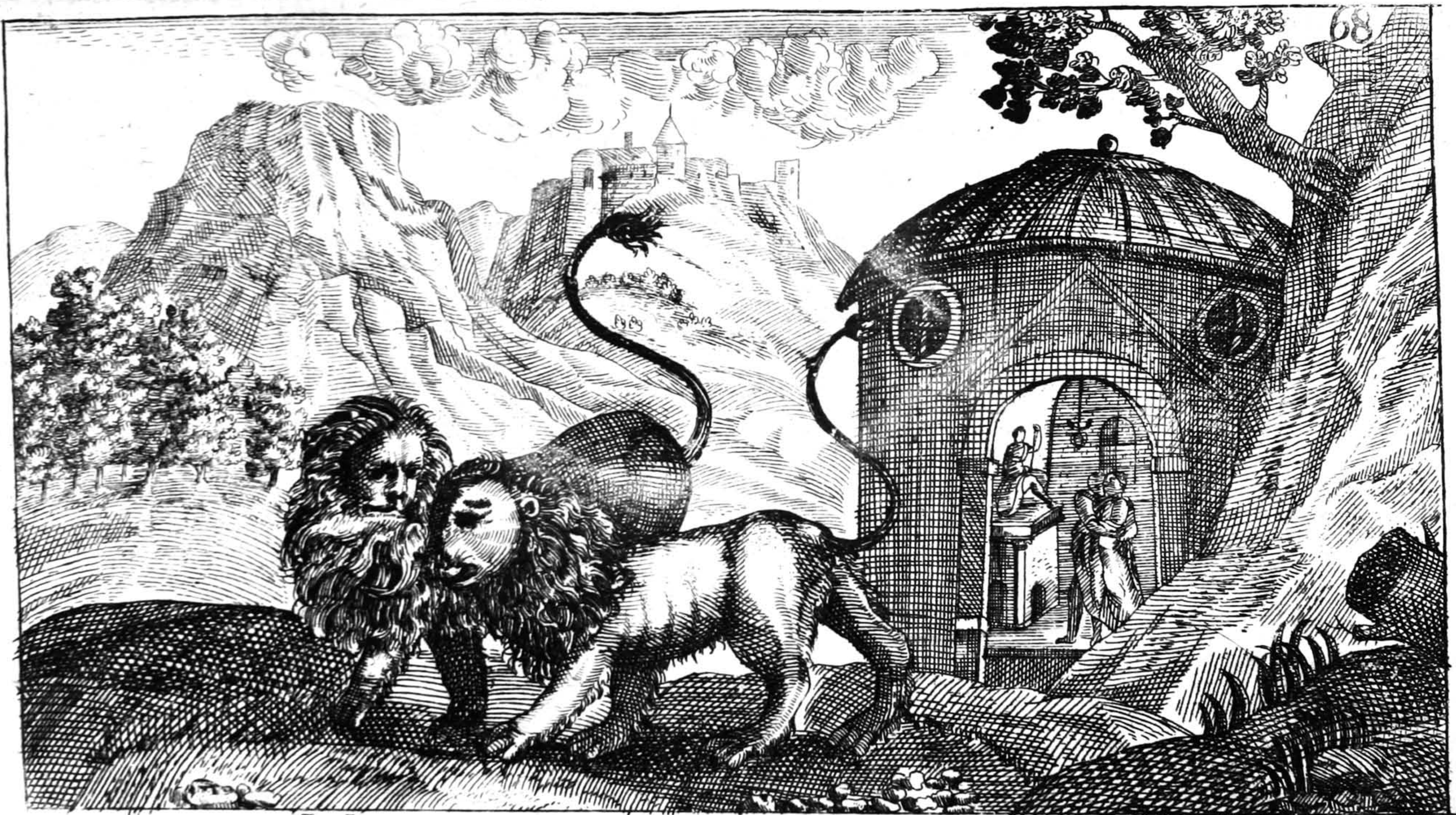


Wie hier der Sieg befrönt den / der das Ziel erlossen :
So kan ein Christ den Sieg / nach seinem Lauff / verhoffen.

R

LXXX.

Hippomenis & Atalantæ in Leones mutatio.
Die Verwandlung Hippomenis und Atalantæ
in Löwen.



Wie Undand beede hier in wilde Thier verkehrt :
So wird Er noch gestrafft / wie es der Ausgang lehrt.

R r 3

LXXI.

Adonis in Florem Anemonem mutatur.
Adonis wird in die Blum Anemone verändert.



Wie Ehrgeiz hat verblendt Adonis freche Sinnen :
Ed / wer sich in Gefahr begibt / verdirbt darinnen.

61

LXXXII.
Orpheus à Bacchis interficitur.
Orpheus wird von denen Bacchis erwürgt.



Wie Orpheum entseelt der bösen Weiber Grumm:
So sind noch heut zu Tag die bösen Weiber Schlimm.

S f 3

LXXXIII.

Æsculapius in Serpentem mutatus.
Der in ein Schlang verwandelte Aesculapius.



Wie Aesculapius zum Menschen wieder worden:
So bleibt noch heut erhöht/ durch Ihn/ der Arzte Orden.

Et

LXXIV.
Fatua Midæ optio.
Der thörichte Wunsch Midæ.



Wie das / was Midas hat gewünschet / ward zu Gold:
So bleibt der Geizige dem Gold noch immer hold.

Et 3

LXXXV.

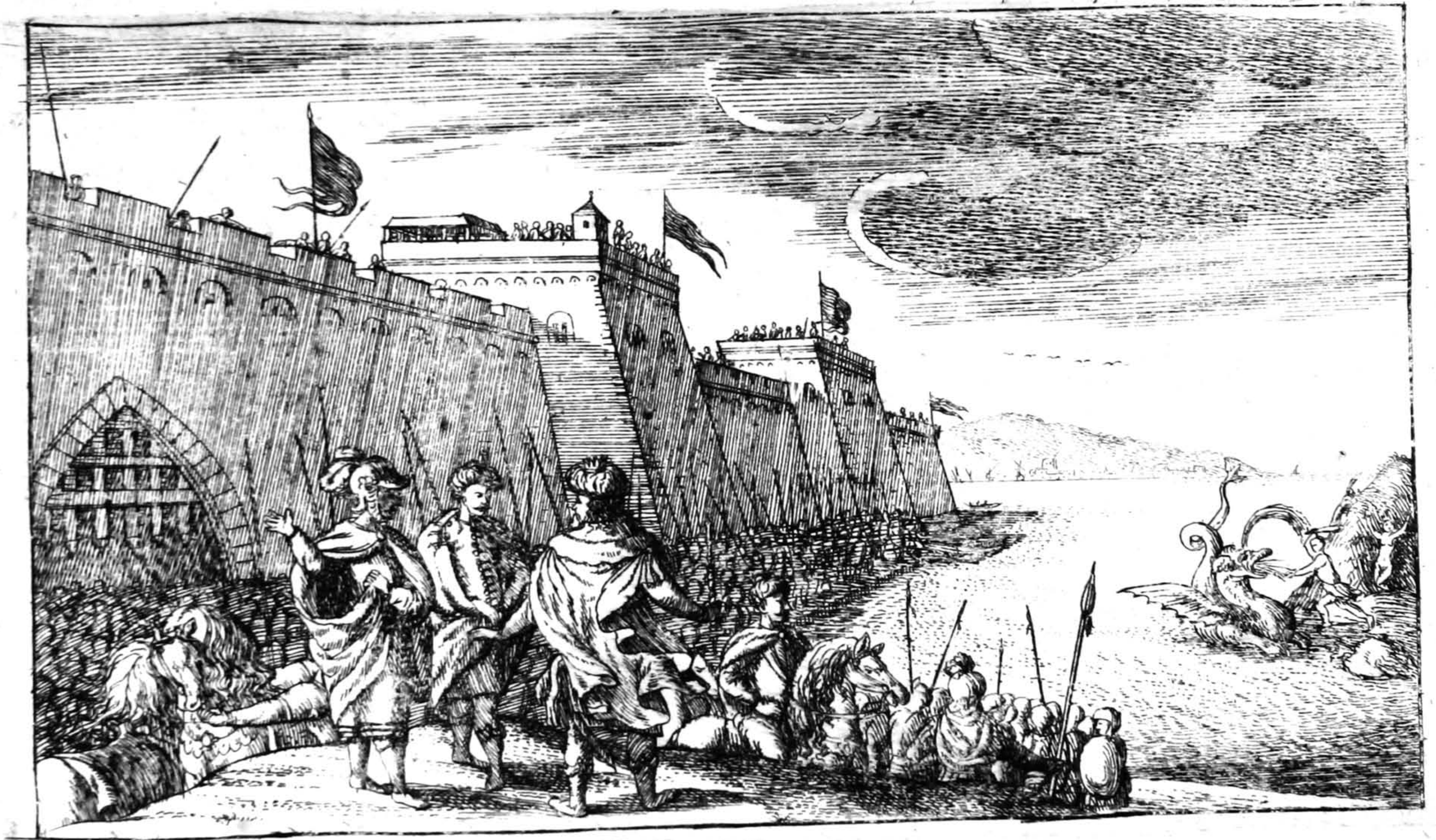
Midas Auribus Asininis plectitur.
Midas wird mit Esels Ohren gestrafft.



Wie Midas wurde gestrafft mit zweyen Esels Ohren :
So macht der eitle Ruhm oft manche noch zu Thoren.

U u

LXX XVI.
Laomedontis perfidia punita.
Deß Laomedontis bestrafte Un-Treu.



Die Un-Treu wird gestrafft mit Trojæ Untergang:
So macht der Wein-End oft dem Herzen angst und bang.
U u 3

LXXXVII.

Chione Sagittis à Diana confossa.
Die von Diana mit Pfeilen zu tod geschossene Chione.



Chione Hoch-Mut hier Dianæ Pfeile legen:
So werden noch gestrafft / die gleiches Laster hegen.

Æ r

LXXIIIX.
Lupus in Saxum mutatur.
Ein Wolff wird zu einem Stein.



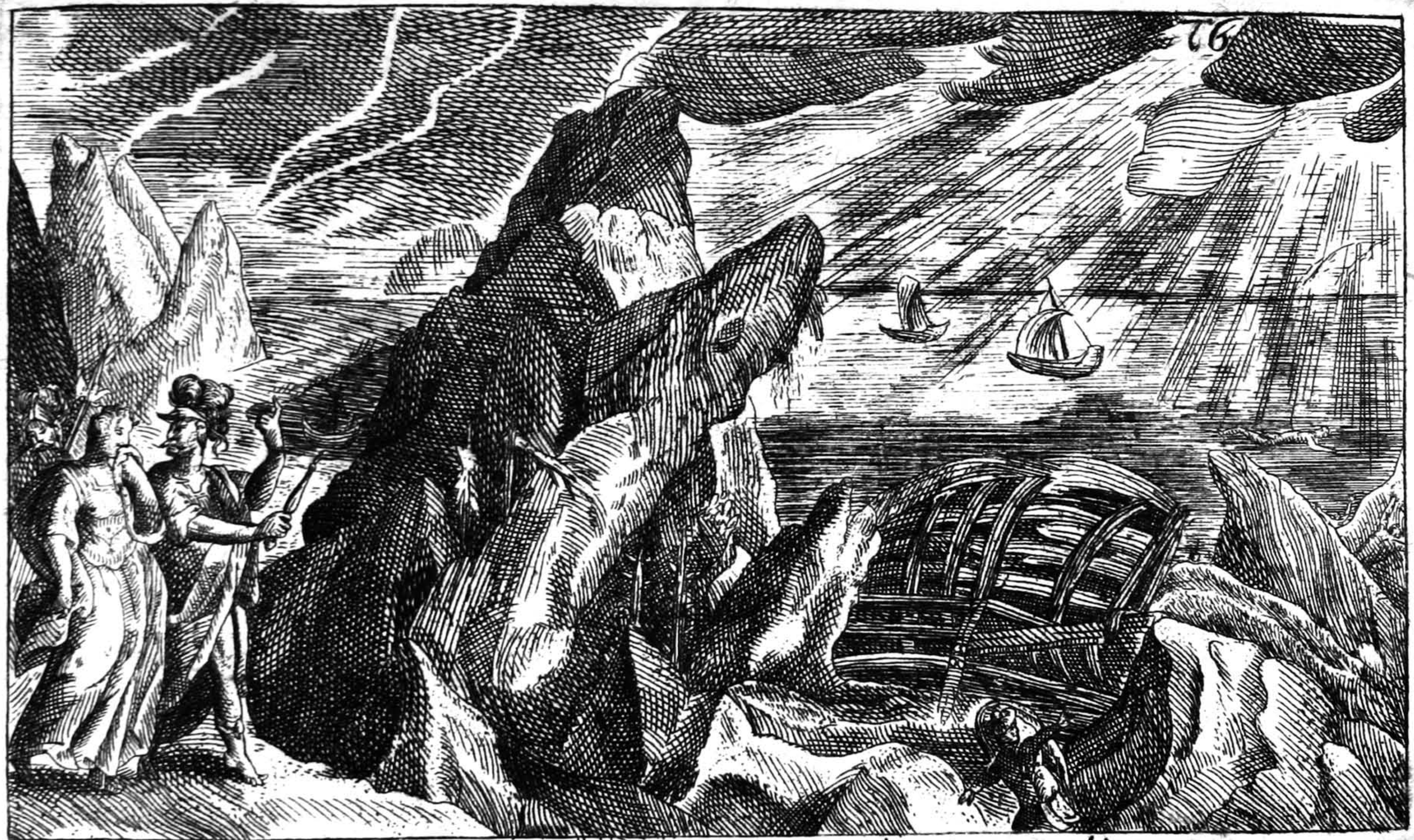
**Wie dieser Wolff zurieß das groß und kleine Vieh :
So hat bey Menschen auch die Sünd gesehret nie.**

X r 3

LXXIX.

Ceyx naufragio perit.

Ceyx kömmt durch einen Schiffbruch um.



Wie dieser König wurd / zur Straff / von Meer verschlungen:
So werden von dem Tod / im Welt-Meer viel bezwungen.

N v

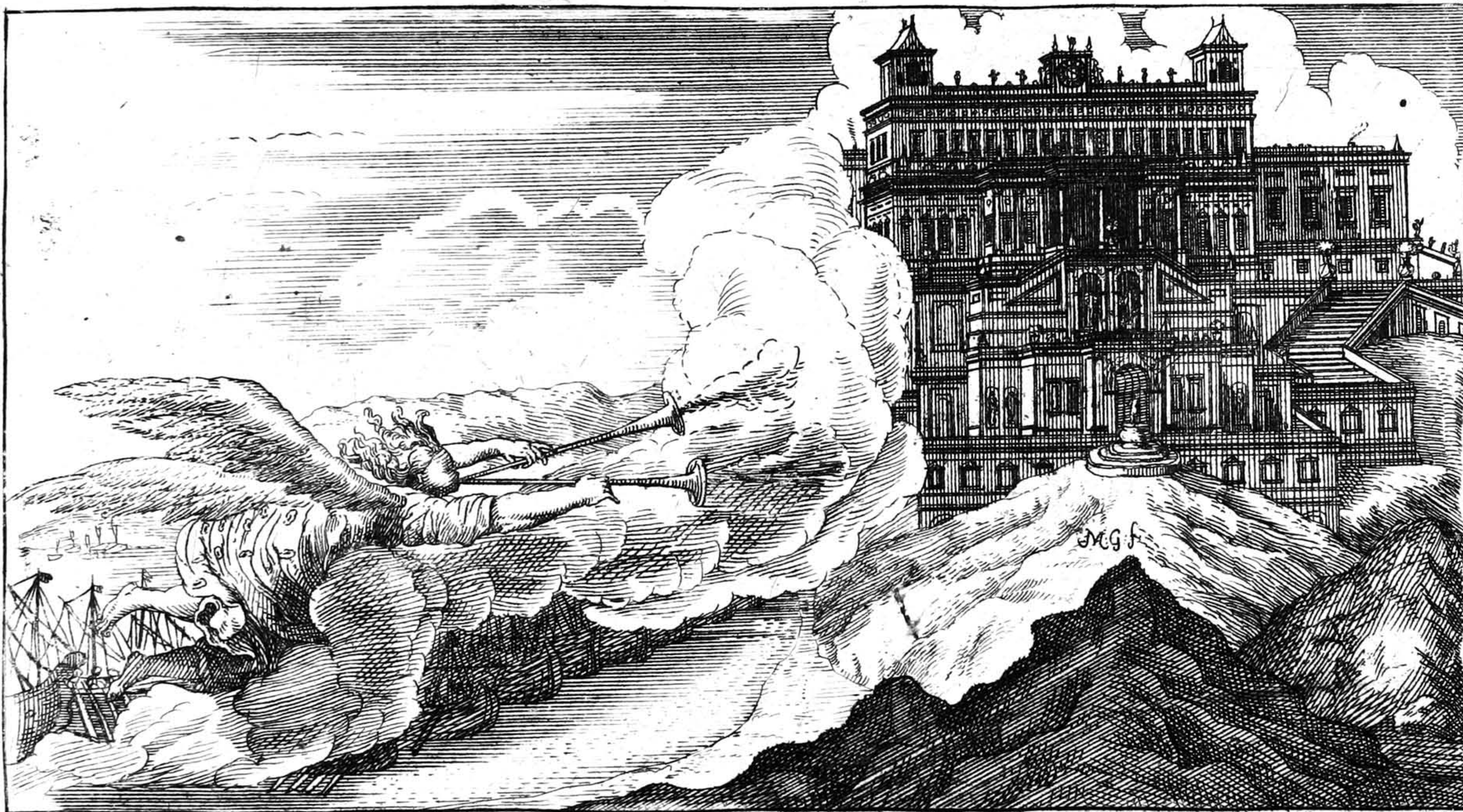
XC.
Iris in solatium Halcyoni missa.
Der zum Trost der Halcyoni abgeschickte Regen-
Bogen.



Ein treues Eh-Gemahl stelt Halcyone für:
So ist der Weiber Treu noch eine seltne Zier.

N v 3

XCI.
Dianæ iratæ vindicta.
Der erbostten Dianæ Rach.



Dianæ Grimm entstand auß einer schlechten Sach :
Nicht also soll ein Mensch am andern uben Rach.

33

XCII.
Iphigeniæ Immolatio.
Die Auf-Opfferung Iphigeniæ.



Wie Agamemnon hat sein Kind in Tod gegeben:
So soll man lassen noch vord Bätterland das Leben.

3 3 3

XCIII.

Prælium inter Græcos & Trojanos.
Die Schlacht zwischen den Griechen und Trojanern.

Oder:

Cygnus insuperabilis.

Der unüberwindliche Cygnus.



Wie Cygnus in dem Streit durch keine Pfeil erblichen:
So sind des Teuffels Pfeil von manchem oft gewichen.

¶ a a

XCIV.

Cygnus à Phoebo occiditur.
Cygnus wird vom Phoebo ungebracht.



Der starke Cygnus wird zu lezt gedämpffet noch :
So zwingt den stärcksten noch das starke Todes Joch.

U a a 3

XCV.

Ajax sibi ipsi mortem consciscit.
Ajax ermordet sich selbst.



Von seinem eianem Schwert ist Ajax hier geblieben :
So hat sich mancher oft entleibt / durch Zorn getrieben.
B b b

XCVI.
Achillis Scutum.
Des Achillis Schild.



Wie des Achillis Schild zum Nachruhm blieb der Welt:
So wird die Kunst erhebt noch in dem Erden-Zelt.

B b b 3

XCVII.
Excidium Trojæ.
Die Zerstörung Trojæ.



Wie Troja jämmerlich von Griechen wird zerstört:
So wird noch manche Statt so jämmerlich verheeret.

¶ ¶ ¶

XCVIII.

Hecuba Polymnestorem oculis privat.
Hecuba sticht Polymnestori die Augen auß.



Wie dieser wird gestrafft um seine Grausamkeit:
So werden auch gestrafft Tyrannen noch zur Zeit.

L c c 3

XCIX.

Memnonis favillæ in Aves mutatæ.
Deß Memnonis verwandelte Aschen in Vögel.



Wie auß deß Memnons Asch die Vögel sich erhoben:
So pflegt man/ nach dem Tod/ gelehrte Leut zu loben.

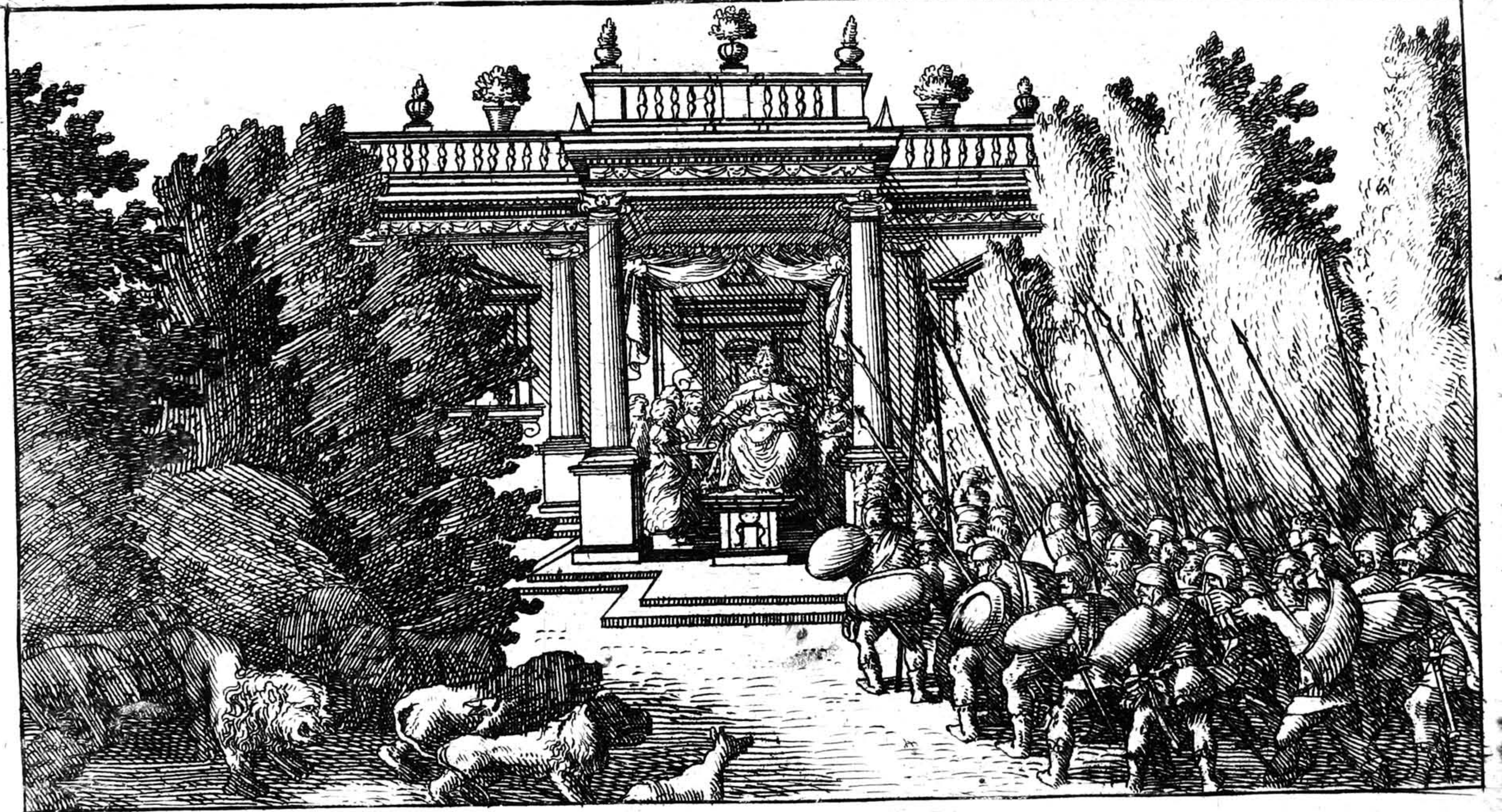
D d d

C.
Æneæ Pietas in Parentem.
Die Lieb Æneæ gegen seinem Vatter.



Wie seinen Vatter trug Æneas auß der Glut:
So regt der Eltern Lieb sich in der Kinder Blut.
D d d 3

CI.
Ulyffis Socij adeunt Circen.
Deß Ulyffis Gefellen kommen zu der Circe.



Wie Circe ihre Gäst betrieglich hat empfangen :
So bleibt oft mancher noch in gleichem Neß behangen.
E e e

CII.

Picus in Avem mutatur.

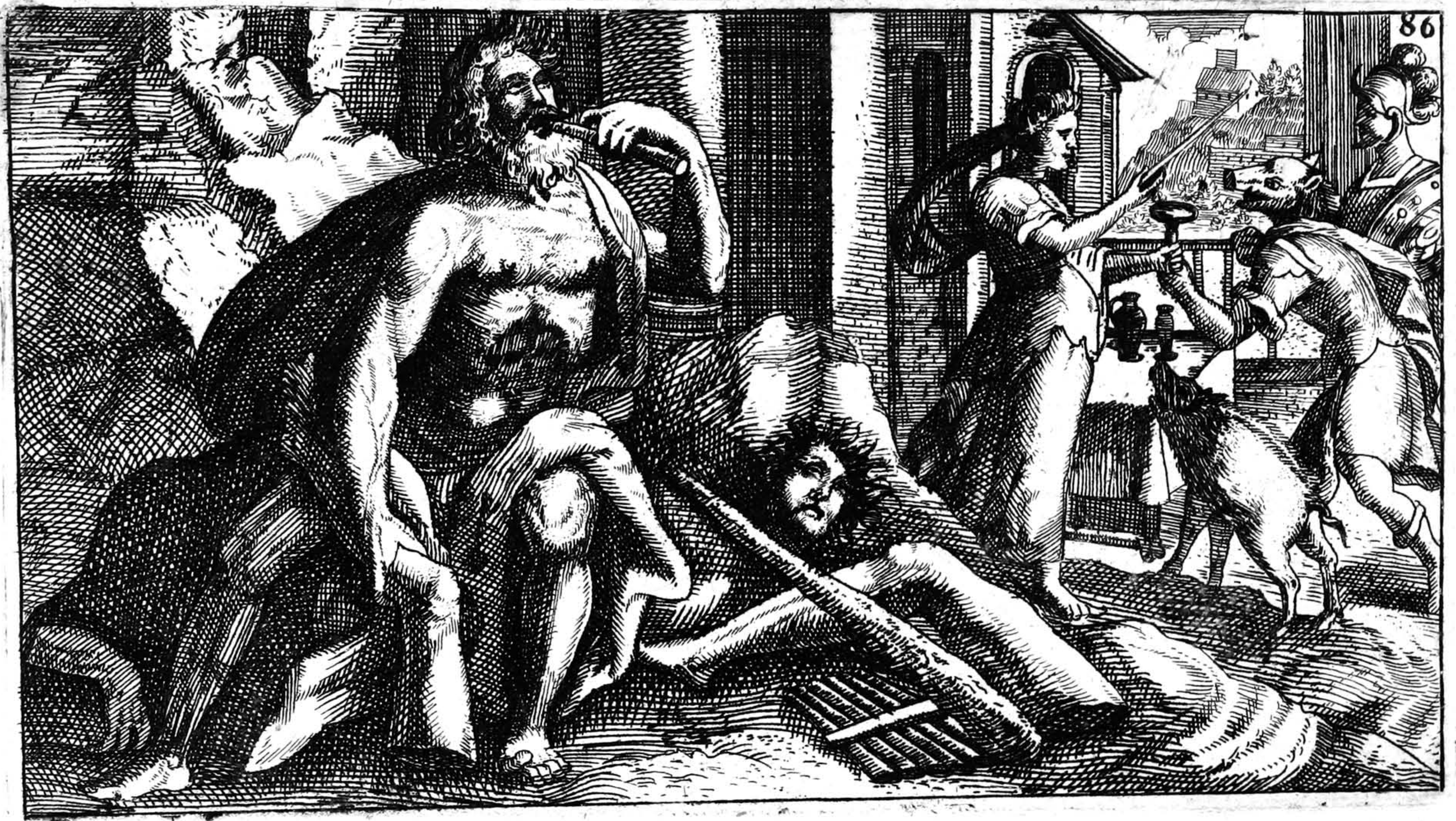
Picus wird in einen Vogel verwandelt.



Hier wird mit Haß belohnt die treue Ehe-Lieb:
Da doch nur Straff verdient der falsche Herzens Trieb.

E e e 3

CIII.
Polyphemus Ulyssis propinquos devorat.
Polyphemus frist die Verwandten Ulyssis.



Wie Polyphemus fraß Ulyssis Anverwandte:
So wüthet mancher noch auch in die Ihm bekandte.
§ f f

CIV.

Ulyffis Socij, ope Mercurij, in homines trans-
mutantur.

Ulyffis Gefellen / werden durch Hülff Mercurij /
wieder in Menschen verwandelt.



Wie deß Ulyffis Schaar genaf durch Arzenei :
So macht von Krankheit Sie / durch Gottes Hülff noch frey.

§ ff 3

CV.

Aeneas in Deum, naves autem ejus in Nymphas
marinas mutantur.

Aeneas wird in einen Gott / dessen Schiffe aber in
Meer-Göttinnen verwandelt.



Aeneas wurde dort den Göttern zugezehlet:
So werden/ nach dem Tod/ wir dorten neu-beseelet.

G g g

CVI.
Romulus inter Divos refertur.
Romulus wird unter die Götter gezählet.



Wie ehdeß Romulum die dapfferkeit erhöht:
So siehet man/ daß Sie noch allzeit oben steht.

G g g 3

CVII.

Romuli Uxor Hersilia Deabus annumeratur.
 Deß Romuli Gemahlin Hersilia wird unter die
 Göttinnen gezählet.



Die blinde Heiden-Rott mit vielen Göttern pralet.
 Wir glauben/ daß Ein Gott in drey Personen stralet.

h b h

CVIII.

Vertumnus in Anum mutatus.
Der in ein altes Weib verwandelte Vertumnus.



Vertumnus hatte sich betrüglich angestellt.
Der Teuffel sich so lang verstellt / biß Er Uns fält.

H h h 3

CIX.
Iphis supendio perit.
Iphis erhencket sich selbst.



Wie auß Verzweifflung hat sich Iphis selbst erhencket:
So geht es dem/ der nicht das Herz vom bösen lencket.
I i

CX.
Cippus cornutus.
Der gehornete Cippus.



Wie Cippus dort erwählt das Elend / vor die Cron :
So flieht man jenes heut / und wählt davor den Thron.

Til 3

CXI.

Aesculapius Legatis Romanis noctu apparet.
Aesculapius erscheint denen Römischen Abgesan-
den in Traum.



Wie hier wird abgebildet im Schlaf was soll geschehen:
So ist der Schlaf ein Bild des blassen Todes Annähen.

K f f

CXII.

Hippolytus à propriis Equis discerpitur.
Hippolytus wird von seinen eigenen Pferden zerrissen.



Wie Phædræ Laster: Zung Hippolytum gestürzt:
So wird durch Weiber: Zung noch mancher Mensch verführt.

K f f 3

Vorgestellte Bildruß



Deß uralt-berühmbten/ vortrefflichen / und allerfinnreichsten
Lateinischen Poeten
PUBLII OVIDII NASONIS,
Eines gebohrnen Ritters auß Sulmo.

X 3

Erwig